

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg.

Nr 11

Samstag, 3. Mai

1919

(Ord. 30. 4. 1919 Nr 4835.)

Unterstützung der Fürsorgevereine.

Die schweren Verhältnisse des Krieges haben den Fürsorgevereinen außerordentliche Aufgaben und Sorgen gebracht, die ungemindert noch heute andauern. Tatsache ist, daß Zucht und Ordnung vielfach schwer gelitten und daß die der Fürsorge Bedürftigen an Zahl erheblich zugenommen haben. Tiefbekümmert sieht die Kirche die Verwahrlosung und das Elend; sie hat aber auch die Aufgabe und Pflicht, ihnen zu steuern und den Fürsorgebedürftigen die rettende und führende Mutterhand zu reichen, weil sie das Werk des Heilandes fortsetzen muß, der gesagt hat: „Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und zu retten, was verloren war“.

Anerkennung und Dank sprechen wir den Fürsorgevereinen aus, deren Mitglieder auch in diesen harten Jahren opferwillig und treu der Bewahrung Gefährdeter und der Rettung Gefallener sich gewidmet haben — sie üben die edelste Tätigkeit wahrer Menschenliebe aus, dürfen der guten Erfolge sorgenvoller Arbeit sich freuen und können des Dankes ihres Heilandes, dem sie in ihren Schützlingen gedient haben und Liebe erweisen, sicher sein.

Ihre Fürsorge betätigt die Kirche durch ihre Glieder, durch Euch, liebe Glaubensgenossen. Das Band der Liebe muß uns nach der eindringlichen Mahnung des Heilandes umschlingen, der gesagt hat: „Ein neues Gebot gebe ich Euch, daß Ihr einander liebet, wie ich Euch geliebet habe. Daran sollen alle erkennen, daß Ihr meine Jünger seid, wenn Ihr Liebe zueinander habt. Dies befehle ich Euch, daß Ihr einander liebt“. Wenn wir die vielen Gaben, die Ihr Diözesanen in den Kriegsjahren für die Werke der Nächstenliebe gespendet habt, zählen, so sind wir versucht, auf Euch das Wort des hl. Apostels Paulus an die Christen in Thessalonich anzuwenden: „Wegen der Bruderliebe brauchen wir Euch nicht erst zu schreiben. Ihr seid selbst von Gott belehrt, daß Ihr einander lieben sollt,

und Ihr übt das ja auch an den Brüdern. . . . Wir bitten Euch aber, wachset darin mehr und mehr!“ Darum richten wir an Euch voll Vertrauen die innige Bitte, das notwendige und wichtige Werk der Fürsorgevereine zu fördern und kräftig zu unterstützen. Bei der jetzigen außerordentlichen Teuerung haben diese Vereine mit der Ver- schwer zu kämpfen. Es ist ihnen aber geholfen, wenn jeder Diözesane nach Kräften seine Opfergaben spendet. Hast du viel, so gib reichlich von deinem Ueberfluß; hast du aber wenig, gib von dem wenigen gerne — auch viele kleine Gaben geben einen ansehnlichen Betrag. Wer auf ein völlig einwandfreies Leben zurückschauen darf, danke Gott durch die Tat dafür und spende seine Gabe zur Förderung der Fürsorge an Mitmenschen, die dieses Glück nicht haben; wer wieder den guten Weg gefunden, sei der rettenden Gnade sich bewußt und statte seinen Dank Gott, dem barmherzigen Vater, dadurch ab, daß er die Fürsorge der Kirche an denen, die der Rettung noch bedürfen, nach Vermögen fördert, und wem das Gewissen sagt, daß durch seine Schuld ein Mitmensch zu schwerer Sünde gekommen ist, mache sich des Trostwortes des hl. Apostelsfürsten Petrus würdig: „Die Liebe bedeckt die Menge der Sünden!“

Alle Diözesanen bitten wir innig und herzlich, der Fürsorgevereine mit wahren Wohlwollen zu gedenken und die Sammlung, welche in allen Pfarr- und Filialkirchen am Sonntag, 11. Mai d. J. zu halten ist, mit einer reichen Spende zu bedenken. Die Sammlung möge von der Kanzel verkündet und warm empfohlen werden.

Hilfe ist dringend notwendig!

Das Ergebnis der Sammlung ist bald an die Erzdi. Kollektur in Freiburg, Burgstraße 2 — Postcheckkonto 2379, Amt Karlsruhe — zu senden.

Freiburg, 30. April 1919.

Erzbischöfliches Ordinariat

(R. D. St. R., 11. 4. 1919 Nr 10506.)

Der Einzug der allgemeinen Kirchensteuer für das Jahr 1919.

An die Katholischen Stiftungsräte.

Das Hauptsteuerregister über die allgemeine Kirchensteuer für das Jahr 1919 wird in nächster Zeit zum Abschluß gebracht und für vollzugsfähig erklärt werden.

Die Stiftungsräte haben die ihnen von der Allg. Kathol. Kirchensteuerkasse zugegangenen Erhebungsregister über die laufende Steuer gemäß § 28 Abs. 3 der Kath. Landes-Kirchensteuerverordnung (R.L.R.St.V.) nachzuprüfen und die erfolgte Nachprüfung zu bestätigen. Sodann sind die Register an die Kirchensteuererheber mit der Weisung weiterzugeben, die Forderungszettel den Pflichtigen umgehend zuzustellen und hievon der Allg. Kath. Kirchensteuerkasse gemäß § 7 der Dienstweisung vom 12. Oktober 1900 (D.W.) Anzeige zu erstatten.

Den Erhebungsregistern sind die für den Steuereinzug erforderlichen Vordrucke und zwar für die Erhebungsbezirke ohne Ortskirchensteuer mit Einschluß der Forderungszettel und zugehörigen Umschläge angeschlossen. Den für die Erhebungsbezirke mit Ortskirchensteuer zuständigen Stiftungsräten bleibt es überlassen, den Bedarf an gemeinsamen Forderungszetteln (wie auch an derartigen Mahn- und Vollstreckungslisten) auf Kosten der Kirchengemeinden selber zu decken. Die Aktiengesellschaft Badenia in Karlsruhe hat solche gemeinsamen Vordrucke vorrätig; sie können von ihr entweder unmittelbar oder durch Vermittlung der Allgemeinen Katholischen Kirchensteuerkasse bezogen werden.

Wegen des gemeinsamen Einzugs der örtlichen und allgemeinen Kirchensteuer wird im übrigen auf § 35 R.L.R.St.V. und § 38 D.W. verwiesen.

Karlsruhe, 11. April 1919.

Katholischer Oberstiftungsrat

(R. D. St. R. 23. 4. 1919 Nr 12016.)

Die Zahlung der Zinsen aus den Kapitalanlagen bei der Kath. Pfarrpfündekasse.

An die katholischen Stiftungsräte.

Die Stiftungsräte werden darauf aufmerksam gemacht, daß die auf 1. Juli d. J. fällig werdenden Zinsen aus den Kapitalanlagen der kath. Ortstiftungen und Kirchengemeinden bei der Kath. Pfarrpfündekasse in Karlsruhe nach § 10 Ziff. 3 unserer Bekanntmachung vom 15. Mai 1913

Nr. 14359 — Anzeigebblatt 1913, S. 184 — nur dann bar ausbezahlt werden, wenn dies von den zuständigen Stiftungsräten bis längstens Mitte Juni d. J. bei der Kath. Pfarrpfündekasse verlangt wird. Nach diesem Zeitpunkt einkommende Anträge auf bare Zinsenzahlung können nicht mehr berücksichtigt werden.

Karlsruhe, 23. April 1919.

Katholischer Oberstiftungsrat

(R. D. St. R. 14. 4. 1919 Nr 8422.)

Gebäudenachschau.

Während des Krieges sind nach den gemachten Wahrnehmungen infolge der ungünstigen Verhältnisse manche Herstellungen an den kirchlichen Gebäuden unterblieben, welche dringend erforderlich sind, um für die nächsten Jahre die Ausführung größerer, teurerer Bauarbeiten zu verhüten, die Baulichkeiten vor Schaden zu bewahren und Unfälle auszuschließen.

Wegen des Mangels an Baustoffen und der voraussichtlich noch längere Zeit anhaltenden hohen Preise müssen kostspieligere Bauarbeiten für die nächsten Jahre vermieden werden. Die vorhandenen Baustoffe sind in erster Linie für den Kleintwohnungsbau vorzubehalten, um der Wohnungsnot abzuhelpfen.

Andererseits scheint es unbedingt notwendig, den Handwerkern im ganzen Land soweit möglich Beschäftigung zu geben.

Aus diesen Gründen ist angeordnet worden, daß von den Erzb. Bauämtern die sonst nur alle 5 Jahre vorzunehmende Gebäudenachschau diesmal in kürzerer Frist durchgeführt wird.

Sie hat den Zweck, dringende Herstellungen zu ermitteln und zur sachgemäßen Ausführung zu bringen. Nicht dringende Herstellungen können nur aufgenommen werden, wenn der Stiftungsrat dies ausdrücklich beantragt, die erforderlichen Mittel zweifellos vorhanden und die nötigen Baustoffe in guter Beschaffenheit verfügbar sind.

Die Stiftungsräte werden angewiesen, die Bauämter, insbesondere durch rechtzeitige und klare Ausfüllung der ihnen zugehenden Fragebogen und durch Mitwirkung bei der Nachschau, zu unterstützen.

Karlsruhe, 14. April 1919.

Katholischer Oberstiftungsrat

Pfründeauschreiben

Mannheim, St. Geist, Stadtdekanat Mannheim (wiederholt), mit einem Einkommen von 1754 M und einem Nebeneinkommen von 135 M für Abhaltung von 68 gestifteten Jahrtagen.

Der Aufwand für die Vikarshaltung wird aus der Allgemeinen Kath. Kirchensteuerkasse bestritten.

Die Bewerber haben die mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Gesuche um Verleihung innerhalb vier Wochen durch die vorgesetzten Dekanate an Seine Erzellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

Pfründebesehung

Die kanonische Institution hat erhalten am:

1. April: Anton Butscher, Pfarrer in Böhrenbach, auf die Pfarrei Untersiggingen.

Ernennung

Seine Erzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben durch Urkunde vom 16. April d. J. den Domkustos und Diözesanpräses der katholischen Arbeitervereine Dr. theol. et rer. pol. Anton Rezbach in Freiburg zum Erzbischöflichen Geistlichen Rat ad honorem ernannt.

Versetzungen

1. Mai: Dr. Alfred Wickenhauser, Vikar in Ottersweier, als Pfarrvertreter nach Burkheim,

1. Mai: Meinrad Mutter, zuletzt Feldgeistlicher, als Vikar nach Ottersweier,
1. " Philipp Stuber, Vikar in Raft, i. g. E. nach Marlen,
1. " Claus, Archivar, als Pfarrkurat nach Denzlingen,
3. " Georg Keilbach, Vikar in Mosbach, i. g. E. nach Mannheim, Herz-Jesu-Pfarrei,
3. " Adolf Hirtler, Vikar in Burkheim, i. g. E. nach Mosbach,
5. " Emil Higelin, zuletzt beurlaubt, als Vikar nach Eendingen.

Sterbefall

19. April: August Bertsche, Pfarrer in Zimmern, Def. Geisingen.

R. I. P.

Mesnerdienstbesehungen

Als Mesner wurden bestätigt am:

6. Febr.: Landwirt Franz Xaver Sachs an der Pfarrkirche in Griesheim,
14. März: Schneidermeister Wilhelm Duri an der Pfarrkirche in Oberhausen, Def. Eendingen,
22. " Adolf Rothmund an der Pfarrkirche in Niedböhlingen,
22. " Landwirt Alfred Eckmann an der Pfarrkirche in Buchenbach.

Zusammenstellung

der im Jahre 1918 eingegangenen Beträge für das Kindergärtnerinnen-Seminar.

(Kollekte vom 18. August 1918.)

	M.		M.		M.		M.
Inkorporierte Pfarrei		B. Landkapitel in Baden.		Büchenau	33.—	Schelingen	20.—
St. Peter	25.—	Kapitel Breisach.		Büchig	14.—	Wyhl	35.77
A. Stadtkapitel.		Biengen	12.—	Flehingen	14.50	Kap. Engen.	
Kapitel Freiburg.		Breisach	35.—	Forst	50.—	Nach	25.—
Abelhausen	100.—	Bremgarten	18.—	Heidelzheim	9.07	Beuren a. d. Nach	15.—
Dompfarrei	242.30	Buchenbach	19.25	Helmzheim	8.—	Blumenfeld	15.—
Günterstal	20.—	Ebnet	17.71	Jöhlingen	35.—	Bühllingen	101.60
Herz Jesu	21.13	Ebringen	3.15	Karlsdorf	30.—	Duchtingen	20.—
St. Martin	70.—	Eschbach	40.—	Keihsheim	12.50	Ehingen	13.—
St. Urban	12.55	Feldkirch	35.—	Keuthard	25.—	Eigeltingen	20.—
Haslach	17.—	Gottenheim	8.—	Obergrombach	12.—	Emmingen ab Egg	10.50
Jähringen	22.—	Grunern	15.—	Oberöwisheim	10.—	Engen	27.—
Maria-Hilf	30.—	Gündlingen	18.—	Sidingen	4.20	Honstetten	10.—
Littenweiler	14.—	Hartheim	10.—	Ubstadt	33.—	Kommingen	10.—
Mutterhaus	13.—	Hofsgrund	2.—	Untergrombach	40.—	Mauenheim	20.—
Ung.	2.—	Horben	21.—	Weingarten	32.—	Mühlhausen	19.—
Dch. Domf. Weber	20.—	Kappel	20.—	Wöschbach	8.—	Nenzingen	24.—
Kap. Karlsruhe.		Kirchhofen	60.—	Kap. Buchen.		Orsingen	22.—
St. Stephan	40.—	(dar. 2.2— M von Ehrenstetten)		Abelsheim	57.68	Riedböschingen	8.10
U. L. Frau (Südstadt)	86.—	Kirchzarten	35.—	Berolzheim	25.—	Steißlingen	25.—
St. Peter u. Paul (Mühlburg)	40.—	Krozingen	25.—	Buchen	30.—	Tengendorf	9.89
St. Bernard	157.45	Merdingen	26.—	Eubigheim	16.—	Volkertshausen	30.—
(Ottstadt)		Merzhäusen	15.—	Göbzingen	30.—	Watterdingen	22.85
St. Bonifatius (Weststadt)	45.—	Münzingen	10.—	Hainstadt	25.—	Weiterdingen	21.—
Beiertheim	105.50	Niederrimsingen	20.—	Hettigenbeuern	10.—	Welschingen	20.—
Bulach	10.—	Norsingen	5.—	Hettingen	15.—	Wies a. R.	24.—
Darlanden	20.—	Oberried	25.85	Hollerbach	12.—	Kap. Ettlingen.	
Grünwinkel	8.—	Oberrimsingen	16.17	Limbach	21.40	Au a. Rh.	16.50
Rüppur	14.42	Pfaffenweiler	4.60	Mudau	40.—	Burbach	100.—
Kap. Mannheim.		St. Georgen	17.30	Oberscheidental	10.—	Busenbach	25.76
St. Ignaz	40.—	St. Märgen	31.—	Osterburken	20.—	Durlach	42.—
(obere Pfarrei)		St. Trudpert	20.—	Rosenberg	9.—	Ettlingen	176.—
St. Sebastian	91.64	St. Ulrich	10.—	Schlierstadt	8.—	Ettlingenweier	25.—
(untere Pfarrei)		Schlatt	10.—	Schlossau	10.—	Forchheim	15.—
Neckarau	61.—	Sölden	5.—	Seckach	5.—	Mörsch	23.—
Räfertal	6.—	Staufen	25.—	Steinbach	8.—	Reichenbach	20.—
Herz Jesu	53.—	Tunzel	25.—	Wagenschwend	24.59	Schielberg	16.—
(Neckarvorstadt)		Umkirch	3.15	Waldhausen	28.50	Schöllbronn	14.50
Heilig Geist (Schweß. Vorstadt)	91.—	Waltershofen	27.—	Kap. Endingen.		Speffart	22.—
U. L. Frau (Jungbusch)	82.—	Wasenweiler	3.—	Achfarrn	20.—	Stupferich	16.—
Rheinau	15.—	Wittnau	11.50	Amoltern	8.23	Wölkersbach	16.30
Sandhofen	20.—	Kap. Bruchsal.		Bözingen	20.—	Kap. Geislingen.	
Waldhof	18.—	Bauerbach	20.—	Bürkheim	10.28	Aulfingen	25.—
St. Bonifatius	20.—	Bretten	35.—	Endingen	68.—	Biesendorf	4.—
Feudenheim	18.20	Bruchsal, U. L. F.	25.—	Forchheim	20.—	Eßlingen	4.—
		Bruchsal, St. Dam. et Hug.	28.—	Fechtingen	14.50	Geislingen	12.—
		(Hospfarrei)		Kiechlinzbergen	3.—	Gutmadingen	5.50
		— St. Peter	60.—	Niederhausen	5.—	Hattingen	13.—
		— St. Paul	30.—	Oberbergen	10.—	Hochemmingen	18.50
				Oberhausen	28.—	Jmmendingen	15.—
				Oberrotweil	19.30		
				Riegel	35.20		

Kreenheinstetten	10.—	Bachheim	6.50	Neusäß	15.—	Eppingen	28.50
Krumbach	16.—	Breitnau	20.50	Neusäßeck	9.50	Kronau	38.—
Leibertingen	9.90	Bubenbach	22.—	Neuweier	60.—	Landshausen	75.—
Menningen	29.—	Friedenweiler	20.—	Oberachern	45.—	Langenbrücken	20.12
Meßkirch	40.80	Göschweiler	13.—	Densbach	10.—	Malsch	5.—
Rast	3.—	Gündelwangen	13.10	Ottenhöfen	21.—	Malschenberg	8.16
Rohrdorf	16.—	Hintergarten	56.70	Ottersdorf	18.30	Mingolsheim	34.82
Sauldorf	5.50	Kappel	13.—	Ottersweier	41.10	Odenheim	50.—
Schwenningen	12.08	Lenzkirch	40.—	Plittersdorf	20.—	Oettingen	41.—
Stetten a. f. W.	34.—	Löffingen	58.—	Reuchen	20.—	Rauenberg	5.—
Zell a. A.	10.—	Neustadt	42.—	Sandweier	20.—	Rettigheim	10.—
Kap. Mosbach.		Reiselfingen	12.50	Sasbach	30.65	Rohrbach	10.—
Allfeld	15.20	Rötenbach	15.—	Sasbachwalden	14.50	Rot	53.—
Billigheim	30.—	Saig	5.—	Schwarzach	13.—	St. Leon	30.—
Dallau	4.—	Schluchsee	20.—	Sinzheim	32.—	Stettfeld	20.—
Eberbach	90.—	Waldbau	10.—	Söllingen	5.—	Tiefenbach	14.54
Fahrenbach	10.—	Kap. Offenburg.		Stadelhofen	50.—	Weiber	25.—
Fahmersheim	11.—	Appenweier	13.—	Steinbach	31.25	Zeutern	15.80
Heinsheim	7.97	Biberach	21.30	Stollhofen	16.—	Kap. Stockach.	
Herbolzheim	8.—	Böhlbach	8.—	Tiergarten	5.—	Bodman	15.—
Lohrbach	25.—	Bühl	11.—	Ulm bei Lichtenau	13.—	Bonndorf	38.34
Mosbach	85.—	Durbach	36.—	Ulm bei Oberkirch	20.—	Espasingen	23.—
Neckarelz	19.—	Eberstweier	5.—	Unzhurst	18.—	Gallmannsweil	6.50
Neckargerach	15.—	Gengenbach	56.—	Vimbuch	20.—	Güttingen	5.—
Neudenau	33.38	Griesheim	15.—	Vomhalt	20.—	Heudorf	16.—
Oberschöfflenz	17.—	Kehl	35.—	Wagschurst	25.—	Hindelwangen	15.—
Obrigheim	4.67	Lautenbach	15.—	Waldbulm	10.—	Hoppetenzell	12.—
Rittersbach	11.—	Kußbach	42.—	Weitenung	16.—	Langenrain	8.—
Stein a. R.	45.—	Oberharmerzbach	30.—	Winterndorf	10.41	Liggeringen	10.—
Strümpfelbrunn	12.50	Oberkirch	102.—	Kapitel		Liptingen	10.—
Sulzbach	8.—	Offenburg, hl. Kreuz	70.—	Philippsburg.		Ludwigsghafen	20.—
Waldmühlbach	22.50	— Dreifaltigkeits-		Gambrücken	25.—	Mahlspüren	11.—
Kap. Mühlhausen.		pfarrei	32.—	Hochenheim	80.—	Mainwangen	10.—
Bilfingen	19.30	Dhlsbach	10.—	Huttenheim	20.—	Möggingen	1.50
Erfingen	13.—	Dppenau	68.50	Ketsch	20.—	Mühlhingen	17.—
Dill-Weißenstein	8.40	Ortenberg	25.—	Kirrlach	31.—	Nesselwangen	9.50
Mühlhausen	3.50	Peterstal	36.50	Neudorf	20.—	Raithaslach	11.09
Neuhausen	25.—	Urloffen	20.—	Oberhausen	30.—	Rorgenwies	3.50
Pforzheim	156.—	Weier	20.—	Reilingen	30.22	Schwandorf	12.50
— Brözingen	92.—	Weingarten	20.—	Rheinhausen	25.—	Sipplingen	18.—
Schellbronn	10.—	Windschlag	15.—	Rheinsheim	10.—	Stahringen	18.—
Tiefenbronn	10.—	Zell a. S.	32.—	Wiesental	28.—	Stockach	54.—
Kap. Neuenburg.		Kap. Ottersweier.		Kap. Säckingen.		Stöckwies	16.—
Ballrechten	18.—	Achern	40.—	Beuggen	15.16	Winterspüren	15.—
Bamlach	10.—	Altschweier	36.—	Eichsel	30.—	Zizenhausen	20.—
Bellingen	9.—	Bühl	30.—	Ferten	40.—	Kap. Stühlingen.	
Eichbach	7.50	Bühlertal, St. Mi-		Kleinlaufenburg	20.—	Achdorf	9.30
Grißheim	10.—	chael	30.—	Minseln	54.—	Bettmaringen	40.—
Heitersheim	50.—	— u. Lieben Frau	39.—	Murg	50.—	Birkendorf	10.—
Kandern	4.10	Eisental	45.—	Nollingen	10.—	Blumberg	17.—
Liel	11.25	Erlach	40.—	Obersäckingen	12.—	Bonndorf	45.—
Müllheim	7.—	Gamschurst	12.—	Oberschwörstadt	20.—	Dillendorf	13.—
Neuenburg	20.—	Herrenwies	10.—	Rheinselden	15.—	Epfenhofen	6.50
Schliengen	10.—	Honau	21.—	Rickenbach	22.—	Emattingen	20.65
Steinenstadt	8.—	Hügelsheim	5.12	Säckingen	55.—	Fützen	16.—
Wettelbrunn	3.—	Iffezheim	50.—	Wehr	36.—	Grafenhausen	33.—
Kap. Neustadt.		Kappelrodeck	38.80	Wyhlen	26.—	Lausheim	7.—
Altglashütten	26.—	Kappelwindel	35.—	Kap. St. Leon.		Lembach	1.—
		Lauj	55.—	Eichtersheim	25.—	Riebern	33.—
		Mösbach	20.—	Elsenz	17.80.	Schwaningen	3.—
		Moos	12.—			Stühlingen	25.—
						Untermettingen	14.—

Kap. Tauber-							
bischofsheim.							
Bortal	14.—	Niedböhlingen	3.—	Kap. Waldshut.		Höllstein	21.81
Dittwar	14.50	Schönenbach	26.55	Nichen	12.—	Fuzlingen	15.—
Dörlesberg	27.—	Schollach	6.—	Albbruck	5.—	Istein	20.—
Eiersheim	31.—	Sumpfohren	7.15	Berau	20.—	Leopoldshöhe	32.50
Freundenberg	10.—	Tannheim	10.—	Bernau	21.10	Lörrach	105.—
Gamburg	20.—	Unterkirnach	12.80	Birndorf	40.—	Lörrach-Stetten	20.—
Giffigheim	20.—	Urach	18.—	Brenden	5.—	Schönau i. W.	44.—
Großrindersfeld	42.—	Willingen	90.—	Dogern	10.—	Schopfheim	17.95
Hochhausen	30.—	Wöhrenbach	32.64	Gögnern	15.—	Todtnau	65.54
Impfingen	160.—	Wolterdingen	10.—	Gurtweil	23.—	Todtnauberg	13.—
Königheim	54.50			Herrisried	15.92	Wieden	7.89
Külzheim	45.—	Kap. Waibstadt.		Hierbach	20.—	Zell i. W.	93.05
Kauenberg	21.—	Uglasterhausen	25.—	Hochjal	10.—		
Reicholzheim	48.55	Baiertal	10.—	Höhenschwand	11.—	C. Landkapitel in	
Tauberbischofsheim	100.—	Balzfeld	11.25	Krenkingen	10.—	Hohenzollern.	
Uffigheim	30.—	Bargen	61.95	Luttingen	10.—		
Wentheim	18.—	Dielheim	33.—	Menzenschwand	29.—	Kap. Haigerloch.	
Werbach	20.—	Grombach	20.—	Niederwühl	18.—	Bittelbronn	5.—
Werbachhausen	30.—	Hilsbach	22.—	St. Blasien	60.—	Dettingen	3.—
Wertheim	5.—	Lobensfeld	5.80	Schlageten	11.90	Dettingen	14.77
		Mauer	33.—	Unteribach	10.—	Dieffen	5.—
		Mühlhausen	15.—	Urberg	10.—	Empfingen	10.—
		Neunkirchen	17.—	Waldbirch	28.—	Fischingen	10.—
		Obergimpfern	25.—	Waldshut	100.—	Glatt	5.—
		Nichen	9.—	Weilheim	20.—	Gruol	7.—
		Rotenberg	6.50			Haigerloch	51.—
		Schluchtern	16.—	Kap. Walldürn.		Hart	4.—
		Siegelzbach	17.58	Altheim	28.—	Helligenzimmern	4.—
		Sinsheim	47.48	Brezingen	17.30	Höfendorf	3.—
		Spechbach	26.06	Erfeld	15.—	Imnau	5.—
		Steinsfurt	5.—	Gerichtstetten	16.—	Stetten	50.—
		Waibstadt	36.—	Glashofen	64.—	Trillfingen	5.—
		Zuzenhausen	15.50	Hardheim	60.—	Weildorf	7.—
				Höpfingen	20.—		
				Bilfringen	20.—	Kap. Hechingen	
		Kap. Waldbirch.		Rippberg	30.—	Bisingen	10.—
		Bleibach	15.30	Schweinberg	14.50	Boll	4.—
		Bleichheim	13.—	Waldstetten	17.—	Burladingen	10.—
		Bombach	12.28	Walldürn	40.—	Grosselfingen	7.—
		Buchholz	15.—			Hausen i. Kallertal	20.—
		Denzlingen	15.—	Kap. Weinheim.		Hechingen	47.—
		Elzach	90.—	Dossenheim	21.80	Jungingen	5.—
		Emmendingen	30.—	Heddesheim	53.—	Dwingen	8.18
		Glottertal	50.—	Hemsbach	28.—	Kangendingen	5.—
		Hecklingen	10.—	Hohensachsen	35.—	Stein	20.—
		Heimbach	6.—	Ibesheim	7.—	Steinhofen	10.—
		Heuweiler	16.65	Ladenburg	60.—	Stetten unt. Holst.	10.—
		Hochdorf	14.—	Leutershausen	9.35	Tanheim	10.—
		Holzhausen	16.—	Neckarhausen	43.—	Weilheim	7.—
		Hugstetten	33.—	Schönau	3.—	Wilfingen	4.50
		Kenzingen	42.—	Schriesheim	9.—		
		Kollnau	20.—	Seckenheim	20.—	Kp. Sigmaringen.	
		Lehen	13.29	Wallstadt	10.—	Verental	8.—
		Neuershausen	13.—	Weinheim	28.—	Beuron	10.—
		Oberbiederbach	8.—			Bingen	12.—
		Oberprechtal	10.—	Kap. Wiesental.		Dietershofen	5.70
		Oberwinden	10.—	Brombach	21.—	Einhart	4.—
		Reute	19.—	Häg	22.60		
		Siegelau	9.19				
		Waldbirch	55.—				
		Yach	12.—				
Kap. Trübing.							
Dauchingen	25.—						
Fischbach	9.—						
Furtwangen	20.—						
Gremelsbach	8.20						
Gütenbach	10.—						
Hausach	78.80						
Neukirch	32.—						
Niedererschach	18.—						
Niederwasser	15.—						
Rußbach	15.—						
Oberwolfach	27.—						
Rippoldsau	30.—						
Rohrbach	6.—						
St. Roman	5.—						
Schappbach	18.—						
Schenkzenzell	16.57						
Schönwald	28.—						
Tennenbronn	12.—						
Weilersbach	27.—						
Wolfach	30.—						
Kap. Willingen.							
Bräunlingen	50.—						
Döggingen	25.30						
Dürnheim	35.—						
Fürstenberg	11.—						
Grüningen	8.—						
Hammereisenbach	20.—						
Hondingen	6.—						
Hubertschhofen	8.—						
Hüfingen	23.—						
Kirchdorf	10.50						
Mundelfingen	12.—						
Neudingen	13.—						
Pfaffenweiler	10.—						
Pföhren	15.—						

Efferatsweiler . . .	M. 13.50	Siberatsweiler . . .	M. 10.—	Feldhausen . . .	M. 10.—	Steinhilben . . .	M. 11.10
Habstal	5.—	Sigmaringen . . .	44.—	Frohnstetten . . .	5.—	Storzigen	15.—
Hausen a. Amdelsh.	6.—	Sigmaringendorf .	10.—	Gammertingen . . .	16.—	Sträßberg	15.—
Krauchenwies . . .	23.—	Tafertsweiler . . .	18.—	Gettingen	10.—	Trochtelfingen . .	33.65
Laiß	35.10	Talheim	15.—	Jungnau	4.—	Veringendorf . . .	10.—
Lebertsweiler . . .	6.—	Wiltingen	7.—	Kettenacker	10.—	Veringenstadt . . .	26.50
Liggerödorf	4.—	Walbertsweiler . .	15.—	Langenenslingen . .	6.—		
Magenbuch	8.—			Melchingen	19.—		
Ostrach	8.50	Kap. Veringen.		Neufra	10.—		
Ruolfingen	10.—	Billafingen	5.—	Salmendingen . . .	23.—		

Freiburg, den 10. März 1919.

Erzbischöfliche Kollektur.

